

Bo's Ratgeber 1

Briefe für den Leserkreis

Die fünf Helden des Sonnenuntergangs

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de
www.wolfgangkrutzky.de

Brief Nr 6

Sehr geehrte Leser.

Wenn Sie jetzt die Zeit gefunden haben, diesen Brief zu lesen, so können Sie erwarten über eine Gruppe von Personen zu hören, die voll und ganz Bestandteil der Gesellschaft sind. Ich, Ihr Erzähler Bo berichte Ihnen darüber.

Aber steigen wir doch gleich in eine Erzählung ein, die von fünf Freunden handelt, die sich an der Sonnenuhr verabreden.

Es ist ein sonniger Tag. Der bestens geeignet ist, um über Erlebnisse nachzudenken und dabei an Personen zu denken, die immer schon gut für Unternehmungen sind. Fünf Freunde sind an diesem Tag mit ihrem Alltag beschäftigt. Drei Männer und zwei Frauen, die in einer Stunde, jeder für sich, an ein Treffen denken, von dem sie wissen, dass es erst noch geplant werden sollte. Ob bei einem Cappuccino in der Bäckerei oder bei einem Tee im Restaurant. Aber ebenso beim Kaffeetrinken zu Hause. Die fünf sind ein eingespieltes Team, nicht nur wenn sie sich begegnen. Das die fünf unabhängig in dieser Stunde des Tages den Gedanken haben, wieder ein Treffen zu vereinbaren, ist außergewöhnlich. Es wird nicht verwundern, wenn ich berichte, dass die fünf sich schon von ihrer Schulzeit her kennen.

Wenn ich Ihnen, als Erzähler über fünf Freunde berichte, so ist das eine Erzählung über eine Gruppe, die eine Gemeinsamkeit haben. Die zwar, jeder für sich, etwas anderes mit der Sonnenuhr in Verbindung bringen. Aber gemeinsam haben sie, sich im Jahr dort zu treffen, um über die Zukunft zu philosophieren. Die Unterschiede sind eine willkommene Ausgangssituation. Es ist die Begeisterung für die Treffen an der Sonnenuhr, die dazu beiträgt, den Alltag für eine Stunde hinter sich zu lassen und ganz in Gedanken bei den wichtigen Themen im Leben zu sein. Das gemeinsame Erlebnis an der Sonnenuhr beflügelt die Sinne der fünf immer wieder. Kein Wunder, dass die Treffen über das Jahr verteilt wiederholt werden.

Dieses Mal treffen sie sich wieder zu einer Zeit, die gut geeignet ist, um eine Stunde bei Sonnenschein auf einer Plattform zu verbringen, an der das ganze Jahr abgelesen werden kann. Das Panorama lädt dazu ein, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Alles von einer Perspektive zu betrachten, die erfrischend und hell auf die Welt zeigt. Alle fünf sind jetzt sicher, sie müssen wieder ein Treffen planen. Das sie jetzt alle zusammen dort oben an der Sonnenuhr stehen, kann herbeiführen, wieder einen Sonntag zu finden, um sich auf ein weiteres Treffen vorzubereiten. Um Themen in den Fokus zu bringen, die das ganze Jahr wichtig sind, aber beim nächsten Treffen mit Vorbereitung

Gesprächsthemen sein können. Es soll dann nicht mehr ein zufälliges Treffen der fünf sein.

An einem weiteren Tag ist es dann so weit. Es ist einer dieser Begegnungen, die man gerne wiederholt. Die fünf sind zu einem festgelegten Zeitpunkt wieder an der Sonnenuhr. Dieses Mal mit einem Korb voller Lebensmittel und Getränken. Denn die zu erwartende Besprechung soll in einer entspannten Atmosphäre stattfinden. Fünf Personen haben etwas zu besprechen und freuen sich auf den Genuss von Brot, Kuchen, Käse, Wurst und Getränke wie Mineralwasser, Tee und Kaffee. Ich kann Ihnen jetzt schon sagen, dass nichts im Korb übrig bleiben wird. Dann finden sich die ersten Worte zu dem verabredeten Thema. Die Freunde wollen über ihre Lebensziele schreiben und sich durch ihre Texte verständigen. Sie wollen die Ideen sammeln und vergleichen. Weil alle gemeinsam haben noch in der Berufsausbildung zu sein, sind sie sich schnell einig, wie das genau funktionieren soll. Und dann wird allen deutlich, welchen Wert das Treffen für sie hat, der Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen. Das verstehen von Situationen und dem Gelernten in der Ausbildung. Die vorgesehene Stunde vergeht schneller als gedacht und man vereinbart ein weiteres Treffen.

So weit meine Erzählung zu den Freunden. Mein Rat an Sie in diesem Brief ist, es den fünf Freunden gleichzutun und Situationen anzustreben, um Gelerntes zu besprechen. Die Dinge im Leben durch eine geeignete Perspektive zu betrachten. Aber vor allem Dinge vieles zu verstehen, wenn es noch möglich ist, auf einfache unbeschwerte Weise alles betrachten zu können.

Mit diesem Rat verabschiede ich mich fürs Erste von Ihnen.